

## Finanz-tipp

### Mischfonds schützen nicht vor Verlusten

Pascal Roth  
Redaktor



Viele Anleger halten Anteile von Mischfonds in ihren Depots. Mischfonds investieren in Aktien und Obligationen. Die Idee: Sinken die Aktienkurse, gleichen die Kurse der Anleihen den Wertzerfall aus.

In der Vergangenheit klappte das einigermaßen gut, wie die beiden grössten Schweizer Mischfonds zeigen: «Raiffeisen Futura Pension Invest Balanced» und «UBS Vita-invest World 50» brachten seit der Auflage im Frühjahr 2006 eine Durchschnittsrendite von knapp 2,5 respektive 2,3 Prozent pro Jahr.

Ganz anders sieht es im laufenden Jahr aus: Die Mischfonds schützen nicht mehr vor Turbulenzen am Aktienmarkt. Der Raiffeisen-Fonds verlor seit Jahresbeginn knapp 13 Prozent seines Werts, der UBS-Fonds büsste 10 Prozent ein. Grund dafür ist die Zinswende: Börsengehandelte Obligationen verlieren an Wert, wenn die Zinsen steigen und die Inflation anzieht. Beides war in den vergangenen Jahren kein Thema.

Fazit: Wer Kursschwankungen in Kauf nimmt, kann Aktien oder Aktienfonds kaufen. Wer dagegen Risiken vermeiden will, lässt die Hände von Fonds - auch von Mischfonds. Und wer Zinspapiere halten möchte, kauft Kassenobligationen. Diese weisen keine Kursschwankungen auf, sind gebührenfrei und bringen einen sicheren Jahreszins. So verzinst etwa die Cembra Money Bank eine zehnjährige Kassenobligation mit 1,4 Prozent pro Jahr. Die Mindestanlage beträgt 20 000 Franken. Wie bei Konten gilt ein Einleger-schutz nur bis 100 000 Franken. Auch Raiffeisen- und Regionalbanken wie Clientis und Acrevis verkaufen Kassenobligationen. Sie zahlen aber tiefere Zinsen von rund 1 Prozent.

# Autoversicherung wec

Wer seine Autoversicherung wechselt, kann pro Jahr Hunderte Franken sparen. Das zeigt ein saldo-Vergleich.

Saldo hat bei 13 Motorfahrzeugversicherungen die Prämien für zwei Kunden offerieren lassen: für eine junge Frau mit einem neuen Fiat 500 Elektro und für einen älteren Autofahrer mit einem BMW 330i aus zweiter Hand. Ergebnis: Die Offerten der Versicherungen für die gleichen Leistungen unterscheiden sich um mehrere Hundert Franken pro Jahr. Die Frau könnte 464 Franken sparen, wenn sie ihre Vollkasko-Versicherung bei der Basler Versicherung abschliesst statt bei der Postfinance. Der Mann würde für seine Teilkasko bei der Simpego jährlich 529 Franken weniger zahlen als bei der Mobiliar.

Noch mehr sparen Autobesitzer, die seit mehreren Jahren bei der gleichen Gesellschaft versichert sind und jetzt wechseln. Denn die Prämien sanken in den letzten Jahren deutlich. Ein Grund dafür sind neue Versicherer, die ihre Policen über das Internet verkaufen und schnell Kunden gewinnen möchten. Deshalb drängen sie mit tiefen Prämien auf den Markt. Das zwingt die etablierten Versicherungen, ihre Prämien ebenfalls zu senken. Ein weiterer Grund für die tieferen Prämien ist die seit Jahren sinkende Anzahl Unfälle.

Ein Vergleich der Prämien lohnt sich nicht nur beim Kauf eines neuen Wagens, sondern oft auch für langjährige Autobesitzer. Motorfahrzeugversicherungen haben eine Laufzeit von einem Jahr und erneuern sich jeweils Anfang Januar automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Eine Kündigung muss spätestens Ende September bei



Die zwei Versuchswagen: Fiat 500 el (links)

### Vollkasko, Teilkasko und Haftpflicht

Schweizerin, 35 Jahre, wohnhaft in Basel, Garage am Wohnort. Fiat 500 el, 70 kW, Action Limousine, Fr. 29 190.-, Neuwagen, geleast, Selbstbehalt Vollkasko Fr. 1000.-, Selbstbehalt Teilkasko, Haftpflicht und Parkschaden Fr. 0.-, inkl. Bonus- sowie Grobfahrlässigkeitsschutz und Pannenhilfe

Versicherer	Nettoprämie	Bonusstufe
Basler	889.90	30%
TCS	890.-	30%
Simpego	918.-	- <sup>1</sup>
Helvetia	983.10	30%
Elvia by Allianz	984.90	30%
Mobiliar	1009.75	35%
Zurich	1041.50	- <sup>1</sup>
Allianz	1056.10	30%
Axa <sup>4</sup>	1067.20	30%
AutoMate	1089.20	- <sup>1</sup>
Vaudoise	1158.80	30%
Smile	1206.10	40%
Postfinance <sup>2</sup>	1354.45	- <sup>1</sup>

Prämien in Franken <sup>1</sup> Kein Bonus-/Malus-System <sup>3</sup> Inklusive Pannenhilfe; <sup>4</sup> Im ersten Jahr Rabatt von Fr. 200.- (Aktion bis Anfang 2023)

# helsen und Geld sparen



und BMW 330i GT xDrive Luxury Limousine

## Teilkasko und Haftpflicht

Schweizer, 55 Jahre, wohnhaft in Wil SG, Garage am Wohnort. BMW 330i GT xDrive Luxury Limousine, Occasion (2017), Fr. 72 200.- Selbstbehalt Fr. 0.-, ohne Bonuschutz und Parkschadendeckung

Versicherer	Nettoprämie	Bonusstufe
Simpego	640.90	- <sup>1</sup>
Smile	654.10	40%
Elvia by Allianz	662.10	30%
Allianz	798.40	30%
AutoMate	808.20	- <sup>1</sup>
Postfinance	825.75	- <sup>1</sup>
Vaudoise	834.10	30%
Helvetia	860.40	30%
Zurich	933.40	- <sup>1</sup>
TCS	942.-	30%
Basler	942.10	30%
Axa <sup>3,5</sup>	981.55	30%
Mobilair	1169.75	35%

; <sup>2</sup> Parkschadendeckung maximal Fr. 2000.-; für E-Autos von Fr. 200.-; <sup>5</sup> Im ersten Jahr Generali hat am Vergleich nicht teilgenommen

FIAT/BMW

der aktuellen Versicherung eingehen, wenn der Vertrag Ende Jahr endet.

## So holt man sich Informationen über das Sparpotenzial

Auf einer der diversen Vergleichsplattformen im Internet oder direkt auf den Websites der Versicherungen erfasst man die Typenscheinnummer des eigenen Fahrzeuges (zu finden im Fahrzeugausweis) und die Angaben zur Person sowie die bestehenden Deckungen gemäss aktueller Police. Auf unnötige Deckungen aus der aktuellen Police verzichtet man. Wenig sinnvoll ist beispielsweise eine Deckung bei Marderbiss, wenn der Wagen nachts meist in einer abgeschlossenen Garage steht.

Danach holt man bei den drei günstigsten Versicherungen Offerten ein und vergleicht die Deckungen nochmals aufmerksam. Anschliessend empfiehlt es sich, bei der aktuellen Versicherung abzuklären, ob diese bereit ist, die Prämie auf das Niveau der besten Offerte zu senken. Wer in den Jahren zuvor keine Schäden verursacht, hat gute Chancen, eine neue Police zu besseren Konditionen zu erhalten. Dann erübrigt sich eine Kündigung.

Falls die Versicherung nicht entgegenkommt, kündigt man die bestehende Police, nimmt die attraktivste Offerte an und lässt Ende Jahr den Fahrzeugausweis vom Strassenverkehrsamt auf die neue Versicherung umschreiben. *Philipp Lütscher*



«K-Tipp»-Ratgeber **So sind Sie richtig versichert** (344 Seiten, Fr. 32.-). Zu bestellen mit dem Talon auf Seite 34 oder auf [www.ktipp.ch](http://www.ktipp.ch).

## Frage & Antwort



### Zählt der Erlös aus dem Autoverkauf als Einkommen?

«Ich habe mein Auto verkauft. Muss ich den Erlös in der Steuererklärung als Einkommen deklarieren?»

**Nein.** Das Auto gehört zum Vermögen, deshalb stellt auch der Verkaufserlös eines Gebrauchtwagens Vermögen dar. In der Steuererklärung muss jeweils der Stand des Vermögens per 31. Dezember angegeben werden. Schwankungen des Vermögens im Lauf des Jahres spielen für die Vermögenssteuer keine Rolle. *pro*

### Soll ich das Klumpenrisiko reduzieren?

«Ich besitze einige Novartis-Aktien. Zurzeit haben sie einen Wert von 800 000 Franken. Andere Wertschriften besitze ich nicht. Soll ich sie verkaufen?»

**Ja, teilweise.** Wenn Ihr gesamtes Anlagevermögen in einer einzigen Firma steckt, investieren Sie zu einseitig. Bislang ging das gut, weil sich der Kurs der Novartis-Aktien im vergangenen Jahrzehnt verdoppelte. Und der Pharmakonzern zahlt zuverlässig Dividenden aus. Trotzdem sollten Sie das Klumpenrisiko reduzieren und zumindest einen Teil der Novartis-Aktien verkaufen und das Geld in andere Unternehmen investieren. *pro*



**saldo-Abonnenten profitieren von einer unabhängigen Gratis-Geldberatung.** Schreiben Sie an: [saldo](mailto:saldo@saldo.ch), Geldservice, Postfach, 8024 Zürich. Oder per Mail an [redaktion@saldo.ch](mailto:redaktion@saldo.ch), Betreff: Geldservice. Abonummer und Telefonnummer angeben. Unterlagen werden vertraulich behandelt.